

ahnbegeren werden, Sye uns nammlichen durch unseren hierzu verordneten Leuffers Botten mundtlichen unnd schrifftlichen berichtten werden. Nun welchem uns zum theil grosser dienst wirtt beschehen, darmitt wier uns uff wytteren bescheid zetragen wissen."

Versehen mit dem Siegel der Stadt Zug.

---

Kopie - AH 5, 34-35 - Blatt 35<sup>V</sup> leer

39

1597 Mai 26.

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT DER STADT ZUG AN DEN GENERALVIKAR  
DES BISTUMS KONSTANZ DR. THEOL. JOHANN JAKOB MIRGEL

---

s. AH 2/24

---

Reinschrift[?] - AH 5, 46-47 - Blatt 47<sup>F</sup> leer

40

1598 Mai 31.

A

BESTAETIGUNG VON AMMANN UND RAT DER STADT ZUG UEBER DAS ALTER  
UND DIE EHELICHE ABSTAMMUNG DES PRIESTERAMTSKANDI-  
DATEN ANDREAS WYSS

---

Ammann und Rat der Stadt Zug bekennen, dass am heutigen Tage der aus der Vogtei Hünenberg gebürtige Andreas Wyss vor ihnen erschienen sei und ihnen über seine Studien in Mainz und anderswo "*schrifftliche Testimonien*" vorgelegt habe. Weil dieser nun willens sei, die Priesterweihe zu empfangen, es dazu aber laut den Satzungen der "*heyiligen Concilien besonders des letst gehaltenen Trientischen Conciliums ... von syner Ordenlichen Oberkheytt schrifftlichen schyn unnd uhrkhundt synes Alters unnd ehelichen geburt*" brauche, habe genannter Wyss sie inständig um diese Dokumente gebeten.

Um dessen Begehren nachzukommen, hätten sie Hans Wyss, Untervogt von Hünenberg, und weitere ehrliche Leute als Zeugen einvernomen und dabei erfahren, "*dass gesagter Andreas Weiss von dem unseren Jacobo Weiss, synem Vatter unnd Anna Huberin syner Mutter, beide seligen, als*

von Catholischen Eltteren Jnn dem stand der heyligen Ehe" abstamme, einen guten Leumund besitze und sich stets "züchtig erbarlich [und] wol" aufgeführt und betragen habe. "Zu dem [sind] wier auch gnugsam verstediget, dass sich die Zytt syner geburt Jnn dise welt uff künfftig viertzigtagige Fasten vollkhomentlich bis Jnn die fünf unnd zwentzig Jar erstrecken wirdt, unnd damalen von dem unseren Martino Schmidt<sup>1</sup> unnd Barbara Brunnerin als synen Parentten uss dem heyligen Sacrament dess Tauffs ghebt worden." Versehen mit dem Siegel der Stadt Zug.

Konrad III. Zurlauben, Stadtschreiber von Zug

1) Vielleicht der spätere Ammann von Stadt und Amt Zug.

Original, Siegel abgefallen - AH 5, 48-49 - Blatt 49 leer

41

[15]96 [November 11.] St. Martin

A

QUITTING VON STATTHALTER UND RAT DER STADT ZUG FUER MICHAEL  
ACKLIN

Statthalter und Rat der Stadt Zug bestätigen, dass "unser ... Mit-  
burger Michael Ackli sambtt synen Brueders Sunen abglöst unnd bezaltt hand  
eyn pfund geltts so sye der [Liebfrauen]pfrund bye sanct Michel ze zynsen  
schuldig wahren, bye der Zytt und Jnn denen Jaren als ... Bawmeister [Wolfgang] Schumacher der gedachtten unser Frauenpfrund bye Sanct Michel geord-  
netter Pflieger war." Versehen mit dem Siegel der Stadt Zug.

1  
2

Kopie - AH 5, 50

42

[1596]

A

SCHULDBRIEF VON JAKOB LANDTWING FUER GOLDSCHMIED OSWALD WICKART

"Ich Jacob Landtwing Burger unnd sesshaftt im Burgrecht Zug bekenn", von Meister Oswald Wickart, Goldschmied und Bürger von Zug, 200 gl. Zuger Währung erhalten zu haben, welche Summe zur Linderung der gegenwärtigen Not bestimmt sei. Er, Landtwing, verspreche dem Oswald Wickart, dessen Erben oder aber jedem rechtmässigen In-